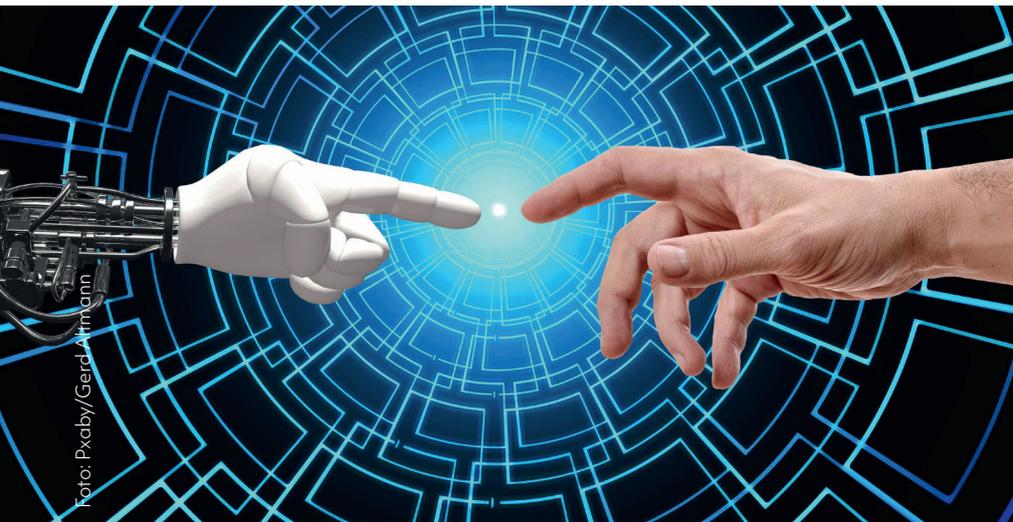


Der wichtigste Faktor bei der Nutzung von KI sind die Menschen

Von Dieter Jurgeit



Wer die Digitalisierung verschlafen hat, wird bei KI das Nachsehen haben, sagt Dieter Jurgeit. Die PSD Banken mit ihrem digital-persönlichen Geschäftsmodell sieht er deshalb gut dafür aufgestellt. Bereits 2016 hat der Verband die KI-basierte Verarbeitung von Kundenaufträgen entwickelt. Derzeit arbeitet er an einer KI-Musterbank der Zukunft. Und erste Ergebnisse zeigen: Das Wichtigste dabei sind nicht die Algorithmen, sondern die Menschen, die damit arbeiten. Sie brauchen nicht nur Datenkompetenz, sondern auch kritisches Denken. KI verändert in Zukunft jedoch auch die Verbandsarbeit: Während Prüfprozesse teilweise durch KI übernommen werden, wird der Verband immer stärker zum Unterstützer der Banken – auch, was den rechtssicheren Einsatz von KI betrifft.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) ist im Bankensektor derzeit in aller Munde. Die bisher im praktischen Einsatz befindlichen Anwendungsfälle hinken jedoch vielfach den publizierten Schlagzeilen weit hinterher. Der Verband der PSD Banken e. V. sieht derzeit vielfältige KI-Anwendungsmöglichkeiten, die alle Bereiche der Bank tangieren.

Dank ihrer umfassenden Erfahrungen mit der Digitalisierung von Prozessen und der Omnikanal-Ansprache der Kunden haben die PSD Banken bereits in der Vergangenheit bedeutende Erfolge erzielt. Ein herausragendes Beispiel ist die volldigitalisierte Baufinanzierung, die unter der Federführung des Verbandes der PSD Banken entwi-

ckelt wurde und sich seit 2019 im Breitereinsatz befindet.

KI-basierte Verarbeitung von Kundenaufträgen

Zudem konzipierte die PSD Bankengruppe bereits in den Jahren 2016 bis 2019 eigenständig eine KI-basierte Verarbeitung von Kundenaufträgen. Hierbei wurde in Kooperation mit der Firma „Insiders Technologies“, einer erfolgreichen Ausgründung des Deutschen Forschungszentrums für künstliche Intelligenz, die „Digitale Auftragsverarbeitung“ zur Serienreife gebracht. Im Kern besteht diese Anwendung aus einer KI, die in eine prozessuale Logik integriert ist. Hierbei erkennen trainier-

te Algorithmen eingehende Importdokumente, ein Analyzer erkennt den Dokumententyp, matcht diesen mit den Kunden- und Kontodaten und verarbeitet anschließend den Auftrag vollautomatisiert. Abschließend erfolgt die Archivierung der verarbeiteten Dokumente mithilfe einer Exportschnittstelle in den juristischen Datenbestand des Rechenzentrums.

Wie in diesem konkreten Anwendungsbeispiel aufgezeigt, lassen sich auch auf Ebene der Gesamtbank in der Steuerung, Produktion sowie im Vertrieb zukünftige KI-Potenziale identifizieren. Hierbei reicht das Spektrum der Entwicklungs- und Einführungsstufen von herkömmlichen ChatGPT-Anwendungen über spezielle KI-Tools bis hin zur KI-Prozessautomation.

Hohes Potenzial in der Immobilienfinanzierung

Die Entwicklungsstufen der deskriptiven KI, die Massendaten oder Statistiken auswerten kann, reichen bis hin zu generativen KI-Lösungen, die in der Lage sind, zielgruppenspezifische Werbekampagnen zu konzipieren, Social-Media-Kanäle zu integrieren und adressatengerechte Kunden- und Feedbackschreiben zu erstellen. In der Premium-Ausbaustufe könnten zukünftig mithilfe von KI-Bilderstellung Bera-



Dieter Jurgeit, Präsident,
Verband der PSD Banken e.V., Bonn